

## Wasserturm im Riedlewald lockt Besucher

Friedrichshafen - Kunst, Kreativität, der Wald und das Wasser standen im Zentrum des Tages der offenen Tür im Wasserturm im Riedlewald. Dazu gab es das passende Wetter.



Trotz des Regenwetters waren viele Besucher zum Wasserturm im Riedlewald gekommen, um den neuen Kulturort in Friedrichshafen zu besichtigen. Bild: Uli Lancé

Der Himmel öffnete die Schleusen, als Erster Bürgermeister Stefan Köhler zusammen mit dem Vorsitzenden des Trägervereins Wasserturm, Josef Brugger, den Turm offiziell der Öffentlichkeit übergab.

„Es ist uns gelungen, dieses Gebäude aus dem Dornröschenschlaf zu holen“, freut sich Köhler. Der Trägerverein Wasserturm bespielt und koordiniert die Nutzung des einstigen Industriegebäudes, das zu einer Sommerwerkstatt umgebaut wurde. Der Trägerverein und die Nutzergruppen des Wasserturms stellten sich vor mit Infos und Workshops zum Mitmachen. Unterhaltsames war geboten, um die Gespräche und Begegnungen zwischen Jung und Alt angenehm und inspirierend zu gestalten.

30 Schülerinnen und Schüler der Graf-Soden-Realschule hatten mit großer Begeisterung einen Barfußpfad gebaut. Sara Danner und Michael Fähmann von der Wissenswerkstatt präsentierten in einem Modell-Experiment, wie ein Wasserturm funktioniert und was man alles mit Wasser bewirken kann. Angelika Eckstein vom Grünen Klassenzimmer lud ihre Zuhörer am Stand ein, sich mit der Frage zu beschäftigen, „wie kann Wasser bergauf fließen? Wie kommt das Wasser in die Blätter der Bäume?“. Außerdem galt es, den Waldboden zu erforschen und seine Bedeutung für den Wasserhaushalt zu erforschen.